

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

172 (23.6.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 172. Drittes Blatt.

Sonntag, den 23. Juni

(folgt ein viertes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 53122. b. Die Impfung betreffend.

Die unentgeltliche Impfung der Kinder des Stadtteils **Beierthelm** findet am **Mittwoch, den 26. Juni 1907**, von **nachmittags 4 Uhr an**, durch den **Großh. Bezirksarzt, Medizinalrat Dr. Kaiser**, im **2. Stock des ehemaligen Rathauses in Beierthelm** statt.

Geimpft muß werden:

1. jedes Kind vor Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden hat;
2. jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule innerhalb des Jahres, in dem er das zwölfte Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist;
3. ältere, impfpflichtige Kinder und Böglinge, welche noch nicht oder schon einmal oder zweimal, jedoch ohne Erfolg geimpft wurden.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene dem Gesetz zuwider der Impfung entzogen bleiben, werden an Geld bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft. Für Kinder, welche von der Impfung wegen überstandener Blattern oder früherer Impfung befreit sein sollen oder zur Zeit ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, sind die ärztlichen Zeugnisse, letzterenfalls mit genauer Angabe des Grundes, weshalb und auf wie lange die Impfung unterbleiben darf, dem Impfarzt (Großh. Bezirksarzt) vorzulegen.

Die geimpften Kinder müssen bei Strafvermeidung zu der von dem Impfarzte bei der Impfung bestimmten Zeit zur **Nachschau** gebracht werden. Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Impflinge zum allgemeinen Termine nicht gebracht werden.

Die Kinder müssen zum Impftermine mit rein gewaschenem Körper und mit reinen Kleidern erscheinen.

Karlsruhe, den 20. Juni 1907.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —
Dr. Seidenadel.

Bekanntmachung.

Nr. 8475. Das Oberersatzgeschäft pro 1907 betreffend.

Das **Oberersatzgeschäft** findet dieses Jahr im Aushebungsbezirk Karlsruhe in der Zeit von

Dienstag, den 2. Juli bis einschließlich Mittwoch, den 10. Juli, jeweils **vormittags 8 Uhr beginnend**, im **Saale der Wirtschaft zum „Grünen Berg“**, **Kaiserstraße 33** dahier, statt.

Die Prüfung der Gesuche um Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienst in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse (Reklamationen) erfolgt am

Dienstag, den 2. Juli 1907.

Hierzu haben außer den Reklamierten selbst die Personen, zu deren Gunsten reklamiert wird, und die Bürgermeister der Gemeinden, in welchen die Reklamierten wohnen, zu erscheinen.

Weiter haben sich zu stellen:

I. Am Mittwoch, den 3. Juli 1907:

1. die zur Verfügung der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften,
2. die zur Zeit des Aushebungsgeschäftes noch vorläufig beurlaubten Rekruten,
3. die zum einjährig-freiwilligen Dienst Berechtigten, welche von den Truppen- oder Marineteilen abgewiesen worden sind.

II. Am Donnerstag, den 4. Juli 1907

die von der hiesigen oder einer auswärtigen Ersatzkommission

1. als **untwürdig zur Ausschließung**,
2. als **dauernd untauglich zur Ausmusterung**,
3. für den **Landsturm**

vorgeschlagenen Militärpflichtigen.

III. Am Freitag, den 5. Juli 1907:

die von der hiesigen Ersatzkommission für die **Ersatz-Reserve** vorgeschlagenen Militärpflichtigen, soweit solche auf diesen Tag vorgeladen sind.

IV. Am Samstag, den 6. Juli 1907:

1. die von der hiesigen Ersatzkommission für die **Ersatzreserve** vorgeschlagenen Militärpflichtigen, soweit solche auf diesen Tag vorgeladen sind,
2. die von einer **auswärtigen** Ersatzkommission für die **Ersatzreserve** vorgeschlagenen Militärpflichtigen,
3. die von der hiesigen Ersatzkommission als **tauglich zum Militärdienst** vorgeschlagenen Militärpflichtigen, soweit solche auf diesen Tag vorgeladen sind.

V. Am Montag, den 8. Juli 1907:

1. die von der hiesigen Ersatzkommission als **tauglich zum Militärdienst** vorgeschlagenen Militärpflichtigen, soweit solche auf diesen Tag vorgeladen sind,
2. die Personen des Beurlaubtenstandes, welche dienstunbrauchbar oder selbstdienstunfähig zu sein glauben und der Reserve oder der Landwehr I. Aufgebotes angehören.

VI. Am Dienstag, den 9. Juli 1907:

1. die von der hiesigen Ersatzkommission als **tauglich zum Militärdienst** vorgeschlagenen Militärpflichtigen, soweit solche auf diesen Tag vorgeladen sind,
2. die Personen des Beurlaubtenstandes, welche dienstunbrauchbar oder selbstdienstunfähig zu sein glauben und der Landwehr I. und II. Aufgebotes sowie der Ersatzreserve angehören.

VII. Am Mittwoch, den 10. Juli 1907:

1. die von der hiesigen oder einer **auswärtigen** Ersatzkommission als **tauglich zum Militärdienst** vorgeschlagenen Militärpflichtigen, soweit solche auf diesen Tag vorgeladen sind,
2. diejenigen Militärpflichtigen, welche bei der diesjährigen Frühjahrsmusterung **entschuldigt** oder **unentschuldigt** gefehlt haben,
3. die zur Ausschließung, Ausmusterung, für **Marinereserve** und zur Aushebung für die **Marine** in Vorschlag gebrachten Militärpflichtigen der **seemännischen** und **halbseemännischen** Bevölkerung.

Die Vorladungen zum Obererfahrgeschäft werden den Militärpflichtigen in der Zeit vom 18. bis 22. Juni zugeschickt; wer bis zum 24. Juni nicht im Besitze einer Vorladung ist, hat sich im Militärbureau des Großh. Bezirksamts (2. Stock, Zimmer 25) zu melden und seine Vorladung in Empfang zu nehmen.

Alle Militärpflichtigen, die von der Ersatzkommission eine vorläufige Entscheidung erhalten haben (d. h. nicht zurückgestellt worden sind), haben zum Obererfahrgeschäft zu erscheinen, auch wenn sie eine Vorladung hierzu nicht erhalten. Sie müssen pünktlich um halb 8 Uhr vormittags im Musterungsslokal antwefend sein.

Militärpflichtige, welche der Vorladung überhaupt nicht oder nicht pünktlich Folge leisten, haben eine Geldstrafe bis zu 80 Mark oder eine Haftstrafe bis zu 8 Tagen und unter Umständen die Behandlung als vorweg einzustellende oder unsichere Heerespflichtige zu gewärtigen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen bei der Aushebung verhindert ist, hat ein ärztliches Zeugnis einzureichen, das von der Ortspolizeibehörde beglaubigt sein muß, falls es nicht von einem beamteten Arzte (Großh. Bezirksarzt u.) ausgestellt ist.

Die Militärpflichtigen haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Die Bürgermeisterämter werden beauftragt, diese Verfügung sofort in ihren Gemeinden in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und mir den Vollzug innerhalb 5 Tagen anzuzeigen.

Karlsruhe, den 17. Juni 1907.

Der Civilvorsitzende der Ersatzkommission des Aushebungsbezirkes Karlsruhe.

Dr. Seubert.

Witthum.

Nr. 6218. T. B.

Ausfchreiben.

A. Gestohlen:

- Am 1. d. Mts. in der Kriegstraße ein junger weißer Fox-terrier mit schwarzem Kopf und am linken Fuß schwarzer Fleck.
- Vom 2. bis 15. d. Mts. in einem Gasthause, gegenüber dem Hauptbahnhofe, mittelst Nachschlüssel 50 M. bestehend in 1 Zehn- und 2 Zwanzigmarkstücken.
- Vom 3. bis 10. d. Mts. aus einem Speicher in der Philippstraße 2 getragene, schwarzwollene Frauenröcke, die mit einer 20 cm breiten Halbschöß und Seitentaschen versehen sind, ein grauwollener Rock mit einer Seitentasche, 2 schwarze Blusen, die eine mit Seiten-Knopfverschluss und die andere mit verdeckter Knopfreihe, ein Paar ziemlich neue hellgelbleberne Fußball-Schnürschuhe und eine ältere Fahrradlaterne.
- Am 7. d. Mts. in der Gartenwirtschaft Moninger ein Spazierstock aus Ebenholz mit silb. Krücke, Jugendstil, in welche der Name „Otto Wm“ eingraviert ist. Die Zwinge fehlt.
- Am 9. d. Mts. im Stadtgarten bei den Affen-Käfigen einer Dame aus ihrer hinteren Rocktasche ein gelblebernes Portemonnaie, auf dem das Wort „Wiesbaden“ steht, mit Druckknopf-Verschluss und einigen Mark Inhalt. Eine darin gewesene Stadtgartenkarte wurde der Geschädigten wieder zugesandt.
- In der Nacht zum 11. d. Mts. in der Hübschstraße 2 feinerne Bettüberzüge, der eine rot- und weißgestreift, der andere rotgeblumt und „F. E.“ gezeichnet, 1 Paar lange schwarze Frauenstrümpfe und 3 Paar grauwollene Socken.
- Am 12. d. Mts. im Borort Ruppurr ein brauner Spazierstock mit rechtwinkeligem Horngriff, auf dem ein Hundekopf eingeschnitten ist, ein Fahrtschein Nr. 30 der Altbahn.
- In der Nacht zum 13. d. Mts. in der Walhornstraße ein grünliches Glaschüb, 20x10 cm groß, auf dem „A. Meßger, Fabrikant“ in vergoldeten Buchstaben steht.
- In der Nacht zum 14. d. Mts. aus einer Bauhütte, Ecke Herberstraße und Kaiser-Allee, eine 60 cm lange, 7,5 cm hohe und 3 cm dicke Wasserwaage, ein gewöhnliches, mittelgroßes Handbeil, eine blaue Maurerschürze und ein ziemlich großes Hängeschloß.
- Am 14. d. Mts. aus einem gemeinschaftlichen Schlafräume im Sirkel ein ziemlich neuer, dunkelgrauer Joppen-Anzug, eine getragene dunkle Hose mit schmalen roten Streifen kariert, ein Paar neue grün- und weißgestreifte Hosen und ein Paar neue hochcalcederne Herrenschmürschuhe.
- In der Nacht zum 15. d. Mts. aus einem Lagerschuppen in Ruppurr eine zweireihige grüne Jägerjoppe ohne Futter mit 3 Außentaschen.
- Am 15. d. Mts. am Güterbahnhof eine gelbmetallene Savonnette-Remontoir-Herrenuhr mit weißem Zifferblatt, röm. Ziffern, im Innern eines Deckels ist ein Stempel (Greif) eingepreßt.
- Am 15. d. Mts. in einem Friseurladen auf der Kaiserstraße ein Spazierstock aus Ebenholz mit silb. Krücke mit Gravierung, auf der Stirn stehen die Buchstaben „W. M.“.
- Am 15. d. Mts., nachmittags, aus einer Garderobe der Waffen- und Munitions-Fabriken ein Zwanzigmarkstück.
- Vom 15. auf 16. d. Mts. in der Parkstraße 2 größere Meißel, 1 Bankhammer, 1 Durchschlag, 1 langer Stahlmeißel mit der Nr. 2 und 1 kurzer Stahlmeißel mit Nr. 2 oder 4 gezeichnet, ein 7 Kilogramm schweres Rotgusslager, auf dem die Jahreszahl 1851 steht, und 1 Taschenmesser mit schwarzem Heft.
- Vom 15. auf 16. d. Mts. in der Kriegstraße eine messingbronzene Kontaktplatte, 15x12 cm groß, mit 2 Druckknöpfen und Vorrichtung zum Einschieben von Namen.
- Vom 15. bis 17. d. Mts. auf dem israel. Friedhofe für etwa 10 M. Rosen.
- In der Nacht zum 16. d. Mts. in Rintheim ein rot- und weißkariertes, baumwollenes Herrenhemd.
- In der Nacht zum 16. d. Mts. vor dem Hause Kaiserstraße 67 eine Sturmlaterne mit Drahtschuß.
- Am 16. d. Mts. in der Kaiser-Allee ein älteres Kunst-Verriegelungsschloß, etwa 20 cm lang und 15 cm breit, mit Hohlschlüssel, sobald das auf- oder zugeschlossen wird, setzt sich im Innern ein Klingelwerk in Tätigkeit.
- Am 16. d. Mts. in einer Wirtschaft in der Rheinstraße ein Bund verschiedene Schlüsseln und 3 Salamwürste.
- Am 16. d. Mts. am Rheinhafen aus der öffentlichen Droschke Nr. 38 ein Opernglas mit Verklammer- und Double-Einfassung. Auf dem Verbindungsstäbchen stehen die Buchstaben „J. S.“ und auf dem schwarzen Lederetui in Golddruck „Emil Müller, Karlsruhe“.
- Am 17. d. Mts. in der Blücherstraße ein Fahrrad, Marke Badenia, Fabrik-Nr. 69 611, Polizei-Nr. 3700, Karlsruhe, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, gerade Lenkstange mit abgenützten Korngriffen, brauner Lederfattel mit Rissen und schwarze Schutzbleche.
- Am 18. d. Mts. aus einem Stiegenhause in der Klauereckstraße ein Paar schwarze, gut erhaltene Rammgarnhosen.
- Am 19. d. Mts. auf dem Wochenmarkt, Ludwigplatz, ein Paket, enthaltend verschiedene Stoffe, nämlich 4 m roter Flanell, 65 cm Damast, 2,5 m Satin, 2 Molton-Decken und eine blaue Frauenschürze.
- Am 20. d. Mts., abends, im Friedrichsbad ein schwarzledernes Portemonnaie mit Klappverschluss, enthaltend 21 M., eine Abonnementskarte für das Friedrichsbad und eine solche für Friseur Hammer, ferner ein gold. Herren-Siegelring mit grünlichem Stein und Wappen.

B. Beschädigt:

- In der Nacht zum 16. d. Mts. in den Anlagen vor der Christuskirche Bierbäumchen abgebrochen; auf dem Kaiserplatz Blumen beschädigt und eine Sitzbank in ein dortiges Bassin geworfen.
- In derselben Nacht beim Malschbrunnen an einer steinernen Bank den Sitz heruntergerissen.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht

Karlsruhe, den 22. Juni 1907.

die Kriminalpolizei.

Marx, B.-K.

Städtische Brokensammlung.

An alle Mitbürger richten wir die Bitte, uns zum bevorstehenden Umzug nicht zu vergessen. Wir sind für alle abhängigen Sachen dankbar. Eine Postkarte genügt, um die Abholung der Gegenstände durch uns zu veranlassen.

Karlsruhe, den 22. Juni 1907.

Die Verwaltung.

Pferd-Versteigerung.

21. Mittwoch, den 26. Juni d. J., nachmittags 3 Uhr, wird im Hofe des Großherzoglichen Marstalls zu Karlsruhe ein Wagenpferd — brauner Wallach — ohne jede Gewähr gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Großherzogliche Marstallverwaltung.

Wohnungen zu vermieten.

* Bürgerstraße 8 ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli oder später an ordentliche Leute zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.
* 31. Georg-Friedrichstraße 14 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller, im 2. und 5. Stock sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

[2] III.

Stefanienstraße 7

sind sofort oder später
zwei hochherrschaftliche Wohnungen,
Bel-Etage und
Parterre,

zu vermieten: 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer, 2 Klosetts, 2 Treppen, 2 Mansarden, 2 Keller, Gartenanteil, bei der Bel-Etage außerdem Balkon, Küchenbalkon, Glashaus, anstoßend an Speisezimmer, Veranda und Ablegeraum.

Zu erfragen Kaiserstr. 186, 3. Stock, woselbst sich auch die Schlüssel befinden, oder bei Herrn Kornfaud. 2.1.

Werderstraße 9

ist per 1. Oktober 1907 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Speicher und Kelleranteil zu vermieten. Auskunft Werderstraße 7, 1. Stock.

2 Zimmerwohnung

mit Küche und Keller in Durlacherstraße 71, Seitenbau, 2. Stock, per sofort zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 16 im Laden.

Fasanenstraße 4

ist im 3. Stock, Seitenbau, eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Alkov, Küche und Keller sofort zu vermieten. *2.1.

Friedenstraße 15

ist auf 1. Oktober eine geräumige 7 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zugehör (Badezimmer, 2 Dienstbotenzimmer, 2 Keller, Waschküche usw.) im 2. oder 3. Stock zu sehr billigem Preise zu vermieten. Einsehen täglich von vormittags 10 Uhr an.

Zu vermieten:

Durlacherstraße 71, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde; ferner Durlacherstraße 71, 1. Stock, Wohnung von 2 Zimmern, unmöbliert, auf 1. Juli oder später. Näheres Kriegstraße 16.

Auf 1. Juli

ist eine schöne 1 Zimmerwohnung mit Zugehör zu vermieten. Näheres Augartenstraße 36, 2. Stock.

Essenweinstraße 24

ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon sofort billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock. *3.1.

Sofienstraße 138,

vis-à-vis der Bonifatiuskirche, ist eine 5 Zimmerwohnung per 1. Juli oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock. *4.1.

Amalienstraße 43,

parterre, sind 2 oder 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. *2.1.

Karlstraße 68

sind gegen Uebernahme der Hausaufsicht zwei zu Werkstätte und Bureau geeignete, helle hohe Räume im Vorderhaus mit kleiner Küche, Keller und einem großen Mansardenzimmer zu außerordentlich billigem Preise sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock, oder Gottesauerstraße 8, 2. Stock. 2.1.

Beierthheim.

*5.5. Sehr schöne 4 Zimmer-Wohnung mit großer Terrasse, schönem Erker, Küche mit Balkon, Bad mit Einrichtung, Speisekammer, 2 Kellern, 1 Mansarde, Waschküche und Trockenkammer, Speicherverschlag, Wasserleitung und Klosett auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Maria-Alexandrastraße 8, parterre.

[3]III.

Wie neu wird Jeder

mit Dehtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jeden Gewebes, vorrätig in Paketen zu 45 Pf. bei Hofdrogerie Carl Roth. 28.12.

Peterstaler Hirschquelle

bestes Tafel- und Gesundheitswasser.

— Mehrfach prämiert. —

10.8.

Aus dem Mineralbrunnen des Albert Hoferer, Peterstal, Schwarzwald.

Lieferung prompt und billigst durch Generalvertreter

Friedr. Ph. Mehl, Karlsruhe,

Telephon 1339. — Scheffelstraße 64.

Wegen Umänderung des Ladens vollständiger Ausverkauf

des Warenlagers in Holz- und Polstermöbeln:

Salon-Einrichtungen, Divans, Ottomanen mit und ohne Decken, Fauteuils und Stühle in Polster, Rohr und Leder, diverse Kleinmöbel, Tischchen, Stageren, Konsolen, Staffeleien, Ständer, Hausapotheken und sonstige Gebrauchsgegenstände mit 10—30 %.

Einen großen Posten Crème-Vorhänge und Store, Vitragen.

J. Müller, Hirschstraße 18.

NB. Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Roter Hahn

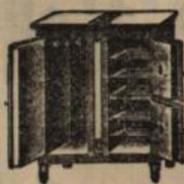
Kaiserstrasse 25, bei der Grossh. Hochschule empfiehlt **fst. Fürstenbergbräu** (bester Ersatz für Böhmische Biere), zartes, gut bekömmliches **Münchener Thomasbräu**, einen kräftigen **deutschen Porter**, offen und in Flaschen (pasteurisiert), ärztlich empfohlen, aus der Brauerei Rieger in Villingen. **Naturreine Weine.** — Preiswerte Küche. — Freundliche Bedienung.

Hochachtend

6.6.

Georg Reinmuth (Fechtschorsch).

Eisschränke



reichhaltiges Lager in allen Grössen, bestes Fabrikat solid und praktisch, geringer Eisverbrauch und vorzügliche Kühlung, ausgelegt mit Zink-, Glas- oder Steingutplatten empfiehlt

Gustav Dittmar,

13.9.

Karlstrasse 60.

Kurvenstraße 8

ist eine der Neuzeit entsprechende 4 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, parterre links. *2.1.

Wohnung gesucht

auf 1. Oktober in Mitte der Stadt, welche sich für ein kleineres Milchgeschäft eignet. Offerten sind unter Nr. 4228 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Keller

mit kleinem Bureau (Hof) auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 4239 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Luisenstraße 19, in der Nähe des Stadtparkens, ohne Vis-à-vis, ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

Leopoldstraße 18,

2. Stock, ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer

ist auf 1. Juli an anständiges Fräulein zu vermieten: Marienstraße 79 im 2. Stock.

Unmöblierte Zimmer,

1 oder 2, auf 1. August oder September zu mieten gesucht. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen. *2.1.

3.1. Auf I. Hypothek

sind auf Juli ca. 40000 Mark auszuleihen. Gest. ausführliche Offerten unter Nr. 4229 befördert das Kontor des Tagblattes. Genaue Angaben erbeten.

8000 Mark

sind per 15. Juli als I. Hypothek, 50% der Schätzung, zu vergeben. Selbstsuchende wollen Offerten unter Nr. 4238 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Kapital-Gesuch.

* Nr. 11 000.— werden auf ein Haus in der Westendstraße als II. Hypothek, innerhalb 72% der Schätzung, zu üblichem Zinsfuß ohne Vermittler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4234 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

4000—5000 Mark

werden gegen vierfache Sicherheit sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 4230 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wer leiht

einer ohne Verschulden in Not geratenen Frau 100 Mark gegen monatliche pünktliche Rückzahlung nebst Zins und Sicherheit. Offerten unter Nr. 4236 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

4.3. Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeiten sofort oder auf 1. Juli gesucht: Marienstraße 21 I.

Ich suche auf 1. Juli ein gewandtes

Zimmermädchen,

das gut nähen und bügeln kann und in Hausarbeit erfahren ist.

Frau Hofrat Ordenstein,
Sofienstraße 35.

* Ein braves, fleißiges

Mädchen

per sofort oder später gesucht: Klumprechtstraße 4, 2. Stock.

*3.1.

Gesucht

wird auf 15. Juli ein einfaches, fleißiges Mädchen. Zu erfragen bei Frau Vör, Schützenstraße 64 im 1. Stock.

R. Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen für hier und auswärts gesucht durch
Frau Reiber, Witwe,
Bahnhofstraße 4, neben der Nowack-Anlage.

Strümpfe, Socken, Söckchen

in hervorragender Auswahl

2.1.

bei

Rudolf Wieser,

Kaiserstrasse 153.

Während des Umbaues

gewähren wir

10% Rabatt

auf sämtliche Waren. Gleichzeitig bringen wir einen Posten

zurückgesetzter Teppiche

zu sehr billigen Netto-Preisen zum Verkauf.

Dreyfuss & Siegel,

Grossh. Hoflieferanten.

Nur noch bis Donnerstag werden

unterm Einkaufspreis spottbillig die Restbestände in Glas-, Porzellan- und Haushaltungsgegenständen gegenbar abgegeben.

Insbefondere Einmachkäfen, Hängelampen und Tafelservice.

2.1.

F. J. Dietsche, Kaiserstraße 46.

Franz Gehrecke

Linoleum-lege-Meister

Leopoldstrasse 25 I.

Telephon 2222

Telephon 2222

Spezialist seit dem Jahre 1888.

Prima Referenzen

von Staats- und städtischen Behörden

und Architekten.

Linoleum

Ausserordentliche günstige

Kaufgelegenheit in

Uni-, Granit-, Jaspe-, Kork-
und Inlaid-Linoleum.

Die Arbeiten werden unter meiner
eigenen Leitung ausgeführt.

**Garten- u. Veranda-Möbel
und Rollschukwände**

in großer Auswahl empfiehlt

F. Wilhelm Doering,

Ritterstraße, nächst der Kaiserstraße.

6.4.

[4]III.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeit dabei übernimmt, wird sofort oder 1. Juli gesucht; zweites Mädchen noch dabei. Lohn vierteljährlich 60 Mark. Zu erfragen Poststraße 18 im Laden.

* Ein solides, fleißiges

Mädchen

zur Beihilfe im Haushalt zu kinderloser Familie gesucht. Kochen nicht unbedingt nötig: Kaiserstraße 141, 1 Treppe rechts.

Mehrere tüchtige

Maschinenschlosser

und

Eisendreher

für dauernde Beschäftigung gesucht von der Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn.

Glafer,

möglichst mit Kreisäge vertraut, sofort für dauernde Arbeit gesucht: Waldhornstraße 52.

* Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann, sucht per 1. Juli Stellung, am liebsten in ein Privathaus. Offerten unter Nr. 4233 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein älteres Dienstmädchen sucht tagsüber Beschäftigung oder einige Stunden des Tages Monatsstelle. Gefl. Offerten bittet man unter Nr. 4285 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Junge Frau sucht tagsüber Beschäftigung zum Aufspülen in der Küche; dieselbe würde auch Zimmerarbeit übernehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Herrschaftshaus mit Garten

in seiner südwestlicher Lage mit 6 Zimmerwohnungen und elektr. Licht, elegant ausgestattet, zum Schätzungspreis abzugeben. Offerten unter Nr. 4287 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Flügel und Pianos,

wenig gespielt, gute Fabrikate, mit jähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei 12.1.

S. Maurer, Großh. Hoflieferant, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

* Ein gebrauchter, gut erhaltener, kleiner Kommodenkassenschrank ist billig zu verkaufen: Hirschstraße 42.

Faßlager

mit Quadersteinen, für große Lagerfässer passend, sind billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4231 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein fast neuer Kranken-Fahrradstuhl ist zu verkaufen: Hirschstraße 5, 2. Stock.

Wer kauft

getragene Damenkleider? Offerten unter Nr. 4282 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wegen Wegzug

sind 3 gefüllte Oleanderbäume billig zu verkaufen: Degensfeldstraße 8 im 4. Stock links.

Mehlgerei oder Wirtschaft,

nachweislich gut gehend, wird von jungen, tüchtigen Leuten auf 1. Oktober event. auch früher zu pachten gesucht. Offerten unter Nr. 4204 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2,2.

15111.

Fohlenmarkt

in Knielingen bei Karlsruhe

(großer Fohlenmarkt im Großherzogtum Baden)

am **Wittwoch, den 3. Juli 1907, Anfang vormittags 8 Uhr.**

Ankauf von 18 Fohlen (von 3 Monaten bis 3 Jahren) zur Verlosung im Gesamtwerte von 5000 M.; ferner 82 landwirtschaftliche Geräte im Werte von 1000 M., und zwar von 5—50 M.

Die Verkäufer der Fohlen sind verpflichtet, die Fohlen gegen Entrichtung von 20% des Ankaufpreises und Futtergeldes wieder zurückzukaufen, falls der Gewinner das Fohlen nicht will, oder dasselbe nicht innerhalb 2 Wochen abgeholt wird.

Der landwirtschaftliche Bezirksverein Karlsruhe zahlt für die ersten 10 auf dem Markte gekauften Saugfohlen je eine Prämie von 5 M. und für die 5 ersten angekauften Fohlen bis zu 3 Jahren je eine Prämie von 10 M. an die Käufer. Die Verbringer der Fohlen nach dem Markte werden dringend ersucht, die amtlichen Geburtscheine der Fohlen bei sich zu führen.

Donnerstag, den 4. Juli 1907, Verlosung daselbst.

Für Fohlen werden dem Gewinner 80 Prozent des Kaufpreises garantiert.

Knielingen, den 1. Mai 1907.

Der Gemeinderat.

Rose 1 M. das Stück, 11 Stück 10 M., sind zu haben bei Gemeinderat Christian Kiefer in Knielingen, sowie bei Carl Götth., Hebelstraße 11/15, Karlsruhe, und allen durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen. 2,2.

Was d'Spassvögel pfeife!

Neue Mundartgedichte von Fritz Diehm.

In Originalband hübsch gebunden Mk. 1.—.

Köstlicher Humor. Ohne Zweideutigkeiten. Sowohl zum Vorlesen im Familienkreise geeignet, als auch zum Vortrag bei geselligen Veranstaltungen in Vereinen usw. Zu haben in allen Buchhandlungen wie beim Verlag: Buchdruckerei „Fidelitas“, 3,8. Erbprinzenstrasse 6.

Dankagung.

Für die uns beim Tod unserer lieben Mutter

Frau Oberschulrat Dr. Deimling, Witwe

erwiesene Teilnahme danken wir herzlich.

Die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, im Juni 1907.

Dankagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter und Schwester

Johanna Schade

geb. Seisfried

sagen herzlichen Dank.

Karlsruhe, den 22. Juni 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

S. Model.

Grosser Räumungs-Verkauf

wegen baulicher Veränderungen
zu ausserordentlich herabgesetzten Preisen.

Abteilung für Stoffe:

Seidenstoffe für Blusen und Kleider, von Mk. 1.00 an.	Waschstoffe in grösster Auswahl von Mk. 0.50 an.
Kleiderstoffe u. Blusenstoffe von Mk. 0.75 an.	Wollmousseline von Mk. 0.75 an.

Abteilung für Damen-Konfektion:

Saccos und Paletots, schwarz, von Mk. 11.75 an.	Wasch- u. garnierte Kleider von Mk. 10.50 an.
Staub- u. Fancy-Mäntel von Mk. 10.00 an.	Jacken- und Bolero-Kleider von Mk. 15.00 an.
Woll- und Wollmousselin- Blusen von Mk. 5.50 an.	Kostümröcke, lang von Mk. 8.00 an.
Seidene Blusen von Mk. 9.75 an.	Kostümröcke, fussfrei von Mk. 5.00 an.

Besonders vorteilhafte Angebote.

Nur soweit Vorrat reicht.

Ein Posten Waschblusen zum Aussuchen aufgelegt . . .	Mk. 6 ⁷⁵ , 5 ⁷⁵ , 4 ⁷⁵ und 3 ⁵⁰
Ein Posten Taffet-Paletots	früher bis Mk. 110. ⁰⁰ , jetzt Mk. 25. ⁰⁰
Ein Posten schwarze garnierte Kostüme . . .	Mk. 35. ⁰⁰ , 25. ⁰⁰ und 15. ⁰⁰
Ein Posten schwarze Rüschen . . .	früher bis Mk. 11 ⁷⁵ , jetzt Mk. 6 ⁰⁰ und 4 ⁵⁰
Ein Posten Badeanzüge für Damen . . .	wegen Aufgabe dieses Artikels zur Hälfte des seitherigen Preises.

Abteilung für Kinder-Konfektion.

➤ Eingang Lammstrasse. ➤

Bedeutende Ermässigung auf Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Die reduzierten Preise sind neben den seitherigen Verkaufspreisen besonders vermerkt.